

PRESSEMITTEILUNG 09/11

**DEHOGA begrüßt Vorstoß des baden-württembergischen Ministerpräsidenten:**

## **Günther Oettinger will Mehrwertsteuer für Hotellerie und Gastronomie senken**

(Berlin/Stuttgart, 21. April 2009) Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA Bundesverband) begrüßt ausdrücklich den Vorstoß des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Günther Oettinger für die schnelle Senkung der Mehrwertsteuer in Hotellerie und Gastronomie von 19 auf sieben Prozent. Oettinger hatte am Montagabend auf dem Cannstatter Wasen in Stuttgart angekündigt, dass Baden-Württemberg am 15. Mai 2009 in Berlin die bayerische Bundesratsinitiative für die reduzierte Mehrwertsteuer voll unterstützen werde. Darüber hinaus unterstrich Oettinger, dass er sich ebenfalls für die Aufnahme der Forderung in das gemeinsame Bundestagswahlprogramm von CDU und CSU einsetzen werde und erntete damit tosenden Beifall von 4.000 begeisterten Mitgliedern des DEHOGA Baden-Württemberg. „Der Vorstoß von Günther Oettinger ist ein extrem wichtiges Signal für das gesamte Gastgewerbe und kommt genau zur richtigen Zeit. Gäste, Unternehmer, Mitarbeiter und der

Staat können nur gewinnen, wenn die Mehrwertsteuer endlich von 19 auf sieben Prozent gesenkt wird“, so Ernst Fischer, Präsident des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA Bundesverband).

../2



**Bildunterschrift: Günther Oettinger ist „pro 7 Prozent“:** Bei einer Kundgebung des DEHOGA Baden-Württemberg sprach sich der Ministerpräsident des Landes für die Senkung der Mehrwertsteuer im Gastgewerbe von 19 auf sieben Prozent aus. Auch Ernst Fischer, Präsident des DEHOGA Bundesverbandes (2.v.r.) und Ernst Burgbacher, Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion (3.v.r.) zeigten Flagge für die Reduzierung der Mehrwertsteuer. (Foto: dpa)

Ihre Ansprechpartnerin:

Stefanie Heckel  
Pressesprecherin  
DEHOGA Bundesverband  
Am Weidendamm 1A  
10117 Berlin

Fon 030/72 62 52-32  
Fax 030/72 62 52-42  
Mobil 0171/4 44 13 63  
heckel@dehoga.de  
www.dehoga.de

Oettinger begründete seinen Vorstoß für die Senkung der Mehrwertsteuer vor allen Dingen mit europäischen Wettbewerbsverzerrungen, unter denen deutsche Hoteliere und Gastronomen zu leiden haben. Denn 22 von 27 EU-Staaten haben ihrer Hotellerie bereits die Mehrwertsteuersätze reduziert. Damit ist Deutschland von Ländern mit niedriger Mehrwertsteuer umzingelt. „Entlang der Grenzen sind das 3.700 Kilometer Ungleichbehandlung“, stellt DEHOGA-Präsident Fischer klar. In der Gastronomie wenden bereits elf EU-Staaten den reduzierten Mehrwertsteuersatz an. Mit Frankreich, Finnland und Belgien stehen drei weitere Länder in den Startlöchern. Insbesondere innerhalb Deutschlands bedeuten sieben Prozent Mehrwertsteuer Gleichbehandlung mit den Bäckern, Metzgern und dem Lebensmitteleinzelhandel. „Wir fordern keine Privilegierung, sondern Chancengleichheit in Deutschland und Europa“, so Ernst Fischer.

**Mehr Informationen zum Thema unter: [www.ProSiebenProzent.de](http://www.ProSiebenProzent.de).■**

---

Ihre Ansprechpartnerin:

Stefanie Heckel  
Pressesprecherin  
DEHOGA Bundesverband  
Am Weidendamm 1A  
10117 Berlin

Fon 030/72 62 52-32  
Fax 030/72 62 52-42  
Mobil 0171/4 44 13 63  
heckel@dehoga.de  
www.dehoga.de